



Ausgezeichnet mit dem
Museumspreis des Europarates 2012



Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt



JANUAR '15
FEBRUAR '15
MÄRZ '15



Museumsgesellschaft
RJM

Seit ihrer Gründung unterstützt die Museumsgesellschaft RJM das Rautenstrauch-Joest-Museum. Sie finanziert Ausstellungs- und Restaurierungsprojekte, Ankäufe sowie pädagogische Programme. Außerdem publiziert sie wissenschaftliche Arbeiten in der Reihe „Ethnologica“ und gestaltet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit Thementagen, Konzerten und Vortragsreihen. Daneben engagieren sich unsere Mitglieder auch ehrenamtlich im Museumsalltag: sie betreuen den Informationsstand, bieten Führungen an und betreiben den Museumsshop.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung

Egal, ob Sie studieren oder arbeiten, 18 Jahre oder 88 Jahre alt sind – jede und jeder Interessierte ist herzlich willkommen, uns zu unterstützen. Vor allem kulturelle Einrichtungen sind in der heutigen Zeit auf Ihr Engagement angewiesen. Mit Ihrem individuellen Beitrag tragen Sie dazu bei, dass das Rautenstrauch-Joest-Museum auch in Zukunft hoch qualifiziert arbeiten kann.

Als Mitglied der Museumsgesellschaft RJM profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

- Willkommensführung
- Freier Eintritt in das Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt und seine Sonderausstellungen
- Einladungen zu den Ausstellungspreviews
- Ein speziell für Sie erarbeitetes Programm mit Ausstellungsbesuchen, Exkursionen und Kulturreisen
- Blick hinter die Kulissen durch Führungen und Vorträge von Kuratorinnen und Kuratoren
- Regelmäßige Informationen über die Veranstaltungen des Hauses
- Sammlerberatung
- Die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren

Jahresbeiträge

Einzelmitgliedschaft 48 € | Familien 68 €

Ermäßigt 28 € | Familien 35 €

Fördermitglieder ab 200 € | Kuratoriumsmitglieder ab 600 €

Museumsgesellschaft RJM e.V.

Leonhard-Tietz-Straße 10, 50676 Köln

Telefon 0221.888 777-20

Telefax 0221.888 777-240

Email info@rjmkoeln.de

www.rjmkoeln.de

Veranstaltungen im Fokus



02 – 11

Zu Gast im RJM

Youssef Amine Elalamy liest aus seiner Novelle „Nomade“

Boelongan

Afrikas digitaler Boom

frauen.stärken

Vortragsreihe des Ethnopschoanalytischen Arbeitskreises

Voice&Lunch

08 – 10

Veranstaltungen der Museumsgesellschaft RJM e.V.

Mord im Museum 2

Myanmar im Fokus: Hoffnung auf Demokratisierung und Frieden

Insiderführung

Junge Entdecker im RJM



Sonntag 25.01. | 13 Uhr

Youssouf Amine Elalamy liest aus seiner Novelle „Nomade“*

Autorenlesung „Ein bisher nicht in Buchform publiziertes, hochrangiges literarisches Werk erobert durch seine Auffälligkeit den öffentlichen Raum.“ – so kündigten STIMMEN AFRIKAS 2012 die literarische Installation „Nomade, eine Novelle in der Stadt“ von Youssouf Amine Elalamy an. Mit „Nomade“ in Buchform eröffnen wir das Jahr 2015 und begrüßen den uns seit langem verbundenen Autor in Köln, auf der ersten Station seiner Lesereise durch Deutschland.

„Hier kommt eine Geschichte, die wurde mit blankem Wasser geschrieben. (...) Sie stammt von einem, der zufällig hörte, wie ein anderer sie im Schlaf erzählte. Man muss sie so lesen, wie man Minztee trinkt, in winzigen Schlucken, damit ihr Aroma sich voll entfalten kann, und damit man sich nicht die Zunge verbrennt.“

Youssouf Amine Elalamy ist Konzeptkünstler und Professor für Kommunikation und Medien an der Universität Kenitra, Marokko. Als Schriftsteller wurde er u.a. mit dem Kurzgeschichtenpreis des British Council und der Prix Grand Atlas ausgezeichnet. Auf Deutsch erschien 2008 „Gestrandet“. Sein Buch „Nomade“ kam 2013 in Marokko, 2014 in den USA und im Hamburger Osburg Verlag heraus. Sein neues Werk über den Arabischen Frühling wird im Februar 2015 erwartet. Elalamy ist Gründungsmitglied und Präsident des marokkanischen PEN und lebt in Rabat.

Moderation Angela Spizig

Deutsche Textauszüge liest Folker Banik

***Übersetzung** Regina Keil-Sagawe, Osburg Verlag 2014



Samstag 28.02. | 19.30 Uhr

Boelongan

Ein musikalisches Projekt von und mit Hartmut Zänder und der Gruppe MOGAM

Boelongan ist der Titel eines von zehn Musikern getragenen musikalischen Kunstprojektes mit Gamelan, Jazz und Schattenspiel. Boelongan hieß auch der holländische Frachter, der am 19.01.1942 vor Sumatra angesichts der letzten Schiffbrüchigen der von einer japanischen Fliegerbombe tags zuvor versenkten Van Imhoff abdrehte – waren es doch deutsche Kriegsgefangene, die untergingen.

Unter den 500 Getöteten waren der Musiker und Maler Walter Spies und Werner Wohl, Sohn des jüdischen Arztes Kurt Wohl, der mit Cläre Zänder verheiratet war, der Großtante von Hartmut Zänder. Über sie existiert in Düsseldorf noch heute eine Gestapo-Akte.

Mit Auszügen aus diesen Akten und aus Briefen von Walter Spies erzählt der Kölner Künstler Hartmut Zänder die Lebensgeschichte seiner Verwandten, die er mit eigens kreierten Schattenspielfiguren illustriert; die Musikkompositionen verbinden westlichen Jazz mit östlicher Gamelanmusik.



Mittwoch 04.03. | 19 Uhr

Afrikas digitaler Boom

Diskussion „Was passiert, wenn Afrikaner nicht mehr globale Konsumenten von Lösungen sind, sondern deren Schöpfer?“
(Juliana Rotich, Co-Founder Ushahidi/Kenia)

Seit den 1960er Jahren hat die IT-Industrie ihren Hauptsitz in Silicon Valley. Doch das world wide web macht nicht an den Grenzen der USA halt. Trendige Internet Start-Ups kommen inzwischen nicht nur aus Palo Alto oder Berlin: In verschiedenen Teilen Afrikas hat sich eine Szene von jungen UnternehmerInnen entwickelt, die die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) mit viel Eigeninitiative und Know-How auf lokale Anforderungen abstimmen. In der Diskussion werden diverse Projekte und Initiativen vorgestellt. Sie zeigen, dass der Kontinent über Potenziale verfügt, seine digitale Revolution eigenhändig zu gestalten und innovative Lösungen für lokale Bedürfnisse zu liefern – sei es durch Apps zur Nutztierhaltung für Landwirte oder durch Entwicklung von Open-Source-Software, die innerhalb kurzer Zeit Informationen sammelt, visuell aufbereitet und zur Verfügung stellt und damit etwa in Katastrophensituationen den Informationsaustausch wesentlich erleichtert.

Über lokale und globale Entwicklungsmöglichkeiten und Gefahren dieses digitalen Booms diskutieren Kenner und Akteure wie:

Geraldine de Bastion, freelance consultant und Dokumentarfilmerin „Made in Africa“, **Amanuel Abrha**, Gründer von AHADOO-TEC, Äthiopien, der Autor **Sonwabiso Ngcowa** und **Mignon Hardie**, Programmiererin der südafrikanischen Literaturplattform Fundza, u.a. **Estifanos Samuel** von mient media moderiert das Gespräch.

VHS

BLICKPUNKT
AFRIKA

allerweltohaus
stimmen afrikas

Museums-gesellschaft
KÖLN

RENCH BAOTH
DESIGN/RECHARTING u.c.



Eintritt 6 €, erm. 4 €

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt und wird ins Deutsche übersetzt.



© CARE/Berit Roald

Sonntag 08.03. | 12 bis 18 Uhr

frauen.stärken

Anlässlich des internationalen Weltfrauentags laden das Rautenstrauch-Joest-Museum und die Hilfsorganisation CARE herzlich ein, die Kulturgeschichte des Menschen aus der spannenden aber oftmals unbekanntem Perspektive von Frauen zu betrachten.

Mehrmals täglich führen Ethnologinnen des Museumsdienstes auf „Die andere Seite: Frauen im Rautenstrauch-Joest-Museum“. Dabei gehen sie den Fragen nach, inwieweit Frauen als Sammlerinnen, Kuratorinnen oder Direktorin das Rautenstrauch-Joest-Museum prägen und prägten, oder inwieweit sie als Herstellerin oder Nutzerinnen der Exponate oder als Dargestellte auf den Objekten präsent sind. Die Führung möchte den Blick schärfen für diese andere, häufig nicht so beachtete Seite in einer auf den zweiten Blick äußert frauengeprägten Ausstellung.

CARE wurde 1945 in den USA gegründet und setzt sich heute in über 80 Ländern mit überwiegend einheimischen Kräften für die Überwindung von Not, Armut und Ausgrenzung ein und beteiligt insbesondere Frauen und Mädchen. Im vergangenen Jahr hat CARE über 97 Millionen Menschen weltweit unterstützt. Auch CARE setzt sich dafür ein, die wertvolle Arbeit und den prägenden Einfluss von Frauen und Mädchen sichtbar zu machen. CARE hilft Frauen und Mädchen gegen Benachteiligungen zu kämpfen, die eigenen Rechte durchzusetzen und gleichzeitig finanziell unabhängig zu werden. Die Weitergabe handwerklicher Fertigkeiten spielt dabei oft eine große Rolle.

care
Die mit dem CLMB Paket.

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln

Eintritt Museumseintritt | Für Führungen Spende in Höhe von 5 € | Die Erlöse der Sonderführungen zum Weltfrauentag kommen CARE zugute und unterstützen CARE Programme zur Stärkung von Frauen.

Weitere Informationen auf der Museums-Website und unter www.care.de, auweiler@care.de oder 0228.975 6358

Rituale und Kulte – hier und dort

Rituale und Kulte sind grundlegende Elemente einer jeden Kultur. Fremde Kulte können uns faszinieren, befremden, aber auch abschrecken. Die Eigenen begehen wir oder ignorieren sie. Wenngleich viele die Geschichte und Bedeutung der Rituale und Kulte nur noch teilweise kennen, werden sie ausgeübt. Sie erfüllen wichtige Aufgaben für die innere Organisation einer Gemeinschaft und auch für die psychische Organisation und Regulation des einzelnen Menschen. Sie fördern die Kohäsion und innere Organisation der Gruppe, stiften Identität, reduzieren Aggression und Angst. Diese unbewusst bleibende Seite steht im Mittelpunkt der Vorträge. Das Verstehen der fremden Rituale verführt auch zum Verstehen der eigenen Rituale und öffnet den Blick auf die vor sich selbst verborgenen Wünsche, Sehnsüchte und Fantasien.

Donnerstag 22.01. | 19.30 bis 21 Uhr

Die Angst vor den Fuchsfrauen.

Koro-Epidemien in Südchina – ein Initiationsritus?



Alf Gerlach Das Verhältnis zwischen den Geschlechtern ist in China immer noch von traditionellen, kulturell verankerten Vorstellungen bestimmt. Die Bevorzugung von Jungen und die Abtreibung weiblicher Föten, besonders im Rahmen der Ein-Kind-Politik, hat in China zu einem starken Ungleichgewicht in der Geschlechtsverteilung der Bevölkerung geführt. Gegenläufig dazu weisen bestimmte kollektive Ängste, z. B. im Rahmen von Koro-Epidemien, auf weitgehend unbewusste Vorstellungen von einer besonderen angstauslösenden Macht (Potenz) der Frauen hin. Symbolisch steht dafür die Figur der „Fuchsfrau“. Der Vortragende hat die letzte Koro-Epidemie 1985 in Südchina untersucht und wird, auch anhand von Videobeispielen, den kollektiven Phantasien hinter den Phänomenen nachgehen und diese mit den wechselseitigen Vorstellungen vom jeweils anderen Geschlecht kontrastieren.

Privat-Dozent Dr.med. Dipl.-Soz. Alf Gerlach. Arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Saarbrücken und lehrt an der Universität Kassel. Ethnopschoanalytische Forschung in Südchina. Seit 2000 Leiter des Ausbildungsprojekts „Psychoanalytische Psychotherapie“ am Shanghai Mental Health Center.

Vortragsreihe des Ethnopschoanalytischen Arbeitskreises der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V. mit Bildern und anschließender Diskussion

Donnerstag 19.02. | 19.30 bis 21 Uhr

Der Blick hinter die Maske – Psychoanalytische, psychohistorische und psychosoziale Aspekte von Karneval



Thomas Auchter „Karneval“ im engeren Wortsinn ist zwar eine „christliche“ Angelegenheit, die historischen Wurzeln eines Festes am Übergang vom Winter (Tod) zum Frühjahr (Wiederbelebung) reichen aber viel tiefer in die Geschichte der Menschheit hinein. Der

periodische, begrenzte Ausstieg aus gesellschaftlichen Ordnungen, ja ihr Auf-den-Kopf-Stellen in einer „Verkehrten Welt“, ist offenbar seit Urzeiten ein bedeutsames psychosoziales Regulativ für den Einzelnen und die Gesellschaft. Neben den psychohistorischen und -sozialen Aspekten interessiert sich der Psychoanalytiker vor allem für die unbewussten psychoökonomischen und -dynamischen Funktionen des Karnevals und seiner Rituale. Anhand auch von umfangreichem Bildmaterial geht er diesen Spuren nach. Dipl.-Psych. Thomas Auchter ist als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Aachen niedergelassen. Zahlreiche Publikationen vor allem zu psychosozialen und kulturellen Aspekten der angewandten Psychoanalyse.

Donnerstag 19.03. | 19.30 bis 21 Uhr

Lob des Sports – Entwicklungen, Funktionen und Rituale beim Mannschaftssport (Fußball/Basketball)



Manfred Schmidt Nach einem kurzen Streifzug zur Geschichte des Sports im öffentlichen Diskurs werden aktuelle Tendenzen und Entwicklungen im Mannschafts-Ballsport skizziert. Hierbei spielen Rituale in vielfältiger Weise eine strukturierende Rolle – und zwar sowohl was

die Praxis des Sports selbst, als auch was die Rezeption des Sports durch den Zuschauer angeht. Die überraschende Einmaligkeit und Offenheit des sportlichen Spiels als auch die sich dabei ergebende Entwicklung „... der ganzen Möglichkeitsfülle unserer Wirklichkeit“ (D. Schümer) werden aufgezeigt. Erfahrungen von Präsenz, d. h. „fokussierter Intensität“ (H. U. Gumbrecht), von vitaler Affektivität als auch von neuer Wirklichkeit schaffender Performativität (E. Fischer-Lichte) spielen dabei eine wichtige Rolle.

Dr. Manfred G. Schmidt, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker in eigener Praxis für Psychoanalyse, Supervision und Coaching. 2004–2006 Vorsitzender der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Theorie und Praxis der Psychoanalyse, Psychotherapie und Supervision.

Eintritt jeweils 6 €, erm. 4 €; frei für Ethnologiestudierende der Universität Köln

Moderation Hermann Joosten

MURD IM MUSEUM

Neue Termine
wegen der
hohen Nachfrage

Samstag 31.01. u. Samstag 14.03. | 20 Uhr

Mord im Museum 2

Kriminacht im Rautenstrauch-Joest-Museum

Erneut wird das Rautenstrauch-Joest-Museum von einem Mordfall erschüttert. Der Kurator Rudolf Wittik wird in seiner Wohnung in Köln-Nippes tot aufgefunden. Offensichtlich wurde er mit einem Objekt aus der Sammlung des Museums erstochen. Schlüpfen Sie selbst in die Rolle der ermittelnden Kripo-Beamten und klären das Verbrechen auf. Lösen Sie knifflige Rätsel und werten Sie Spuren aus. Welches Team löst den Fall? Das Rautenstrauch-Joest-Museum ist an diesem Abend exklusiv für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der interaktiven Veranstaltung geöffnet, darunter auch Bereiche, zu denen Besucher im Normalbetrieb keinen Zugang haben. Nach einer kurzen Einführung in den Fall starten die Teams ihre Ermittlungen. Im Laufe des Abends sorgen neue Hinweise und Indizien sowie die besondere Atmosphäre im nächtlichen Museum für Spannung bis zum Schluss.



Eintritt VVK 19 €, AK 25 €

Tickets über den Förderverein unter info@rjmkoeln.de oder 0221.888 777 241



Donnerstag 05.03. | 19 Uhr

Myanmar im Fokus: Hoffnung auf Demokratisierung und Frieden

Diskussionsveranstaltung Nach fast 50 Jahren Militärherrschaft weht seit vier Jahren ein frischer Wind in Myanmar. Mit der Amtsübernahme von Präsident Thein Sein im Jahr 2011 erfolgten neben der wirtschaftlichen Öffnung des Landes für westliche Unternehmen entscheidende Reformschritte. Politische Gefangene wurden frei gelassen, der Dialog mit der Opposition gesucht, die Medienzensur gelockert und erste Schritte für einen Friedensprozess eingeleitet. Von herausragender Bedeutung war die Aufhebung des Hausarrests für die Symbolfigur der Opposition und Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi. Jedoch kommt es aktuell immer wieder zu bewaffneten Auseinandersetzungen und religiösen Unruhen. Reformen bleiben größtenteils auf Großstädte beschränkt und die unzureichende Infrastruktur beeinträchtigt landesweite Entwicklungsfortschritte. Kurz vor den Wahlen, die für Ende 2015 angekündigt sind, bietet der demokratische Reformprozess zahlreiche Chancen, steht aber auch vor zahlreichen Hindernissen.

Referenten

Jasmin Lorch (Myanmar-Expertin, GIGA German Institute of Global and Area Studies)

Wolfgang Heinze (Referent für Myanmar, Friedrich-Naumann-Stiftung)

Prof. Dr. Frauke Kraas (Institut für Geographie der Universität Köln, 2012–2014 Visiting Professor an der University of Yangon/Myanmar) – angefragt

Moderation Sven Hansen (Asien-Redakteur der taz)



Eintritt frei



Insiderführungen



Donnerstag 12.03. | 18.30 Uhr

Paare im Rautenstrauch-Joest-Museum

Begeben Sie sich mit unseren Kuratorinnen Dr. Clara Himmelheber und Brigitte Majlis auf eine Reise zu den (Liebes)Paaren im Themenparcours. Im Anschluss lassen wir bei einem Umtrunk das Gesehene Revue passieren und den Abend ausklingen.

Eintritt 12 €, erm. 5 € für Mitglieder der Museumsgesellschaft RJM e.V. (inkl. Museumseintritt)

Anmeldung unter info@rjmkoeln.de oder 0221.888 777 20



Samstags | 15 bis 17 Uhr

Junge Entdecker im RJM

Jeden Samstag von 15 bis 17 Uhr bieten wir spannende und kostenlose Kinderworkshops im Rautenstrauch-Joest-Museum an. In dem zweistündigen Programm erarbeiten Kinder unter pädagogischer Leitung ein Thema in der Dauerausstellung des Museums und setzen es anschließend kreativ um. Es wird gedruckt, gebatikt, sich an Henna-Malerei und in arabischen Schriftzeichen versucht. Die Museumsgesellschaft RJM e.V. finanziert die Reihe.

Eintritt frei

Anmeldung unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077



Dienstag 20.01., 10.02. und 17.03. | 12.30 bis 13 Uhr

Voice&Lunch: Junge Künstler präsentieren Lieder und Arien

Eine Mittagspause der besonderen Art. Jeweils einmal im Monat präsentieren junge Sänger und Musiker, Absolventen der Hochschule für Musik und Tanz Köln, jeweils halbstündige Konzerte mit Liedern und Arien aus beliebten Werken bekannter Komponisten. Jeweils zum Beginn eines Monats stehen Künstler und Werke fest (nachzulesen auf der Museums-Website).

VHS

Eintritt frei, Spende erbeten



museumsshop
Cäcilienstraße 33

**Sonntags
geöffnet**

Geschenke aus fernen Ländern.

Sie sind auf der Suche nach ausgefallenen Geschenkideen? Dann besuchen Sie den Museumsshop und lassen sich von hochwertigem Schmuck, edlen Schals sowie außergewöhnlichen Dekorationsartikeln aus vielen Ländern der Welt inspirieren.

museumsshop Cäcilienstraße 33 | 50667 Köln | Telefon 0221.933 106 50
 Öffnungszeiten: Di bis So 10.00 – 18.00 Uhr und Do 10.00 – 20.00 Uhr
www.msshop33.de

Öffentliche Führungen

Zusätzlich zu den Führungen des Museumsdienst Köln, wie sie in der Kalenderübersicht aufgeführt sind, finden regelmäßig Führungen durch die Museumsgesellschaft RJM statt:

„Der Mensch in seinen Welten“ –
das Rautenstrauch-Joest-Museum im Überblick
Am 1. Donnerstag eines Monats (KölnTag) 17.30 Uhr
Samstag 15 Uhr
Sonntag 12 und 15 Uhr
Max. 25 Personen | Museumseintritt

„Der Mensch in seinen Welten“ –
in zwei Teilen
Teil 1: Kulturen der Welt – der europäische Blick
am 1. und 3. Sonntag eines Monats 14 Uhr
Teil 1: Kulturen der Welt – Lebenswelten
am 2. und 4. Sonntag eines Monats 14 Uhr

Newsletter

Möchten Sie keine Veranstaltung im RJM verpassen?
Abonnieren Sie einfach den monatlichen Newsletter
unter www.museenkoeln.de/rjm

-  Anmeldung über den Museumsdienst
-  Anmeldung erforderlich
-  Führung
-  Kinder- und Jugendveranstaltung
-  Seitenzahl für weitere Informationen

Aktuelle Detailinformationen aller Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite www.museenkoeln.de/rjm.
Alle Inhalte ohne Gewähr (Stand November 2014). Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

JANUAR '15

Samstag 03.01. | 15 Uhr | **S. 10**    
Junge Entdecker: Als Aladin in die Schule ging
Kinderführung mit Werkstatt (8-12 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Mittwoch 07.01. | 15 Uhr 
Von Königen, Magiern und weisen Männern
Führung | Sammlung | Museumseintritt

Samstag 10.01. | 15 Uhr | **S. 10**    
Junge Entdecker: Expedition in die Südsee
Kinderführung mit Werkstatt (5-7 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Mittwoch 14.01. | 15 Uhr 
Von Königen, Magiern und weisen Männern
Führung | Sammlung | Museumseintritt

Samstag 17.01. | 15 Uhr | **S. 10**    
Junge Entdecker: Leben in den Plains
Kinderführung mit Werkstatt (8-12 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Dienstag 20.01. | 12.30 bis 13 Uhr | **S. 11** 
Voice&Lunch: Junge Künstler präsentieren Lieder und Arien
Konzert | FORUM VHS | Eintritt frei, Spende erbeten

Mittwoch 21.01. | 15 Uhr 
Von Königen, Magiern und weisen Männern
Führung | Sammlung | Museumseintritt

Donnerstag 22.01. | 19.30 Uhr | **S. 06**
**Die Angst vor den Fuchsfrauen.
Koro-Epidemien in Südchina – ein Initiationsritus?**
Vortrag von Alf Gerlach | FORUM VHS | 6 €, erm. 4 €

Samstag 24.01. | 15 Uhr | **S. 10**    
Junge Entdecker: Der Puppenberg
Kinderführung mit Werkstatt (5-7 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Sonntag 25.01. | 13 Uhr | **S. 02**   
**Youssef Amine Elalamy liest aus seiner
Novelle „Nomade“ (dt. Übersetzung)**
Lesung | Bibliothek | 6 €, erm. 4 €

Mittwoch 28.01. | 15 Uhr 
**Der Mensch in seinen Welten –
Das Rautenstrauch-Joest-Museum im Überblick**
Führung | Sammlung | Museumseintritt

Samstag 31.01. | 15 Uhr | **S. 10**    
Junge Entdecker: Kleider machen Leute
Kinderführung mit Werkstatt (8-12 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Samstag 31.01. | 20 Uhr | **S. 08**  
**Mord im Museum 2 –
Krimnacht im Rautenstrauch-Joest-Museum**
Interaktiver Event | VVK 19 € über den Förderverein
unter 0221.888 777 241 oder info@rjmkoeln.de, AK 25 €

FEBRUAR '15

Dienstag 03.02. | 17.30 bis 19.30 Uhr  
Schnupperkurs Gamelan
Workshop | Sammlung | max. 15 Personen | 12 €, erm. 7 € |
Anmeldung bis 10 Tage vor Kursbeginn unter
service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Mittwoch 04.02. | 15 Uhr 
Der inszenierte Abschied: Tod und Jenseits
Führung | Sammlung | Museumseintritt

Samstag 07.02. | 15 Uhr | **S. 10**    
Junge Entdecker: Ausflug in den Götterhimmel
Kinderführung mit Werkstatt (5-7 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Sonntag 08.02. | 11 Uhr 
Sternstunden: Aus tausendundeiner Nacht
Führung (ab 5 Jahren) | Kinder und Familien | Sammlung | Eintritt frei

Dienstag 10.02. | 12.30 bis 13 Uhr | **S. 11** 
Voice&Lunch: Junge Künstler präsentieren Lieder und Arien
Konzert | FORUM VHS | Eintritt frei, Spende erbeten

Mittwoch 11.02. | 15 Uhr 
Auf der Suche nach Liebe im Rautenstrauch-Joest-Museum
Valentinsführung | Sammlung | Museumseintritt

Samstag 14.02. | 15 Uhr | **S. 10**    
Junge Entdecker: Geheimnisvolle Zeichen
Kinderführung mit Werkstatt (8-12 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Donnerstag 19.02. | 15 Uhr 
Was glaubst Du denn? Animismus und Ahnenkult
Seniorentreff | Sammlung | Museumseintritt

Donnerstag 19.02. | 19.30 Uhr | **S. 07**
**Der Blick hinter die Maske – Psychoanalytische,
psychohistorische und psychosoziale Aspekte von Karneval**
Vortrag von Thomas Aucher | FORUM VHS | 6 €, erm. 4 €

Samstag 21.02. | 15 Uhr | **S. 10**    
Junge Entdecker: Wer hat die Kokosnuss?
Kinderführung mit Werkstatt (5-7 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Mittwoch 25.02. | 15 Uhr 
**Der Mensch in seinen Welten –
Das Rautenstrauch-Joest-Museum im Überblick**
Führung | Sammlung | Museumseintritt

Samstag 28.02. | 15 Uhr | **S. 10**    
Junge Entdecker: Leuchtende Zeichen – Henna-Malerei
Kinderführung mit Werkstatt (8-12 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Samstag 28.02. | 19.30 Uhr | **S. 03**  
Boelongan
Musikalisches Kunstprojekt mit Gamelan, Jazz und Schattenspiel |
12 €, erm. 10 € | Anmeldung unter 0221.221 31356

MÄRZ '15

Mittwoch 04.03. | 15 Uhr

Die Welt in der Vitrine

Führung | Sammlung | Museumseintritt

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln 

Mittwoch 04.03. | 19 Uhr | S. 04

Afrikas digitaler Boom

Diskussion | FORUM VHS | 6 €, erm. 4 €



Donnerstag 05.03. | 19 Uhr | S. 09

Myanmar im Fokus:

Hoffnung auf Demokratisierung und Frieden

Diskussion | Bibliothek | Eintritt frei

Museumsgesellschaft
RJM 

Samstag 07.03. | 15 Uhr | S. 10

Junge Entdecker: Mein Hut, der hat drei Ohren

Kinderführung mit Werkstatt (5-7 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Museumsgesellschaft
RJM 

Sonntag 08.03. |

12.30, 14.30, 15.30 u. 16.30 Uhr | S. 05

frauen.stärken – Die andere Seite:

Frauen im Rautenstrauch-Joest-Museum

Führung | Sammlung | Museumseintritt zzgl. 5 € Spende für die

Führung | Anmeldung unter rjm@stadt-koeln.de oder 0221.221 31356

care
die wir dort CARE Place
Wir machen Programm
Museumsdienst Köln 

Sonntag 08.03. | 15 Uhr

Minetou (von Sandra Grimm und Susanne Szesny)

Kinder (ab 5 Jahren) | Leitung LeseWelten e.V. | Eintritt frei

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln 

Dienstag 10.03. | 17.30 bis 19.30 Uhr

Schnupperkurs Gamelan

Workshop | Sammlung | max. 15 Personen | 12 €, erm. 7 € |

Anmeldung bis 10 Tage vor Kursbeginn unter

service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln 

Mittwoch 11.03. | 15 Uhr

Die andere Seite:

Frauen im Rautenstrauch-Joest-Museum

Führung | Sammlung | Museumseintritt

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln 

Donnerstag 12.03. | 18.30 Uhr | S. 10

Insiderführung: Paare im Rautenstrauch-Joest-Museum

Führung mit den Kuratorinnen Dr. Clara Himmelheber und

Brigitte Majlis | 12 €, 5 € für Mitglieder der Museumsgesellschaft RJM
(inkl. Eintritt und anschließendem Umtrunk) |

Anmeldung unter info@rjmkoeln.de oder 0221.888 777 20

Museumsgesellschaft
RJM 

Samstag 14.03. | 15 Uhr | S. 10

Junge Entdecker: Als Aladin in die Schule ging

Kinderführung mit Werkstatt (8-12 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Museumsgesellschaft
RJM 

Samstag 14.03. | 20 Uhr | S. 08

Mord im Museum 2 –

Kriminacht im Rautenstrauch-Joest-Museum

Interaktiver Event | VKK 19 € über den Förderverein

unter 0221.888 777 241 oder info@rjmkoeln.de, AK 25 €

Museumsgesellschaft
RJM 

Dienstag 17.03. | 12.30 bis 13 Uhr | S. 11

Voice&Lunch:

Junge Künstler präsentieren Lieder und Arien

Konzert | FORUM VHS | Eintritt frei, Spende erbeten

VHS

Mittwoch 18.03. | 15 Uhr

Der Mensch in seinen Welten –

Das Rautenstrauch-Joest-Museum im Überblick

Führung | Sammlung | Museumseintritt

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln 

Donnerstag 19.03. | 19.30 Uhr | S. 07

Lob des Sports – Entwicklungen, Funktionen und Rituale beim Mannschaftssport (Fußball/Basketball)

Vortrag von Manfred Schmidt | FORUM VHS | 6 €, erm. 4 €

Samstag 21.03. | 15 Uhr | S. 10

Junge Entdecker: Wie wohnen die Tuareg?

Kinderführung mit Werkstatt (5-7 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Museumsgesellschaft
RJM 

Mittwoch 25.03. | 15 Uhr

Was ist tabu im Rautenstrauch-Joest-Museum?

Führung | Sammlung | Museumseintritt

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln 

Samstag 28.03. | 15 Uhr | S. 10

Junge Entdecker: Geheime Codes aus Stoff

Kinderführung mit Werkstatt (8-12 Jahre) | Sammlung | Eintritt frei

Museumsgesellschaft
RJM 

Dienstag 31.03. | 15 Uhr

Die Parade der Tiere

Ferienkurs (ab 5 Jahre) | Gebühr 10,50 € | Material 2 € | Anmeldung bis
zehn Tage vor Kursbeginn unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln 



© Rheinisches Bildarchiv / Wolfgang F. Meier

Präsenzbibliothek für Museumsbesucher

Seit Wilhelm Foy, der erste Direktor des Rautenstrauch-Joest-Museums, 1901 die Verantwortung für die ethnographische Sammlung in Köln übernommen hatte, bemühte er sich schon in den Jahren vor der Eröffnung am Ubierring 1906 um den „Aufbau einer adäquaten Handbibliothek“.

Im Neubau verfügt das Haus über eine moderne Bibliothek mit insgesamt 44.300 Medieneinheiten; 27.600 davon sind Monographien. Die Bestände umfassen auch 1.550 Zeitschriftenjahrgänge von 580 verschiedenen Zeitschriften; aktuell stehen 90 Zeitschriften als laufende Abonnements zur Verfügung. Ergänzend finden sich Kartenmaterial und über 1.500 Sonderdrucke.

Bücher suchen Paten 100 Jahre Bibliothek sind an unseren Büchern nicht spurlos vorübergegangen. Als Buchpate können Sie den Erhalt der wertvollen Bestände der Bibliothek unterstützen. Dies wird ermöglicht durch die Übernahme der anfallenden Reparatur- bzw. Restaurierungskosten für einen oder mehrere Bände. Die Höhe der finanziellen Aufwände richtet sich nach dem individuellen Schadensbild, beginnt aber bereits bei etwa 50 € für das neue Einbinden beim Buchbinder. Die Auswahl der Bücher liegt bei Ihnen und Ihren vielleicht auch thematischen Interessen.

Öffnungszeiten Lesesaal Di bis Fr 10 bis 13 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Kontakt Birgit Brand, birgit.brand@stadt-koeln.de, 0221.221 31367
Weitere Informationen unter www.rjmkoeln.de



Figur

Vermutlich Jaina, Campeche, Mexiko, Mesoamerika, Maya, Spätklassik, 600-900 n. Chr.
Ton, Farbe; H 27 cm
Schenkung Peter und Irene Ludwig, RJM 60349
© Rheinisches Bildarchiv Köln, Wolfgang F. Meier

Rautenstrauch-Joest-Museum Kulturen der Welt

Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln
Telefon 0221.221 31356 | Telefax 0221.221 31333
Email rjm@stadt-koeln.de
www.museenkoeln.de/rautenstrauch-joest-museum
www.facebook.com/rjmkoeln



Öffnungszeiten

Di bis So 10–18 Uhr | Do 10–20 Uhr | 1. Do im Monat 10–22 Uhr
(außer an Feiertagen) | Montag sowie am 01.01., 12.02., 15.02.
und 16.02. geschlossen

Eintritt

Sammlung 7 €, ermäßigt 4,50 € | Für Gruppen ab 15 Personen gelten jeweils die ermäßigten Preise p. P.

Barrierefreiheit

Das Museum ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Der Veranstaltungssaal ist mit Induktionsschleife ausgestattet. Videoguide für Gehörlose in deutscher Gebärdensprache kostenfrei.

Audioguide

Themenparcours-, Highlight- und Juniorführungen sind in deutscher und englischer Sprache für 2 € erhältlich.

Verkehrsanbindung

Bahn-Linien: 1 | 3 | 4 | 7 | 9 | 16 | 18 Haltestelle Neumarkt
Bus-Linien: 136 | 146 Haltestelle Neumarkt
Parkmöglichkeiten direkt unter dem Museum: Tiefgarage Cäcilienstraße

Buchung von Führungen und Workshops für Schulklassen, Gruppen und Einzelbesucher

Telefon des Museumsdienstes Köln 0221.221 23468 / 27380 / 24077
service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Öffentliche Führungen

Do 17.30 Uhr (KölnTag) | Sa 15 Uhr | So 12 u. 15 Uhr
(max. 25 P.) | Museumseintritt

Ihr Programm

Titelmotiv:

© Herby Sachs

© 2015 Rautenstrauch-Joest-Museum | Konzept und Layout: www.6grad51.de

Ein Museum der

